

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W S im Mercedes Benz C-Klasse (W 204)

Bj. 2007

mit Klimaautomatik

mit Nebelscheinwerfer

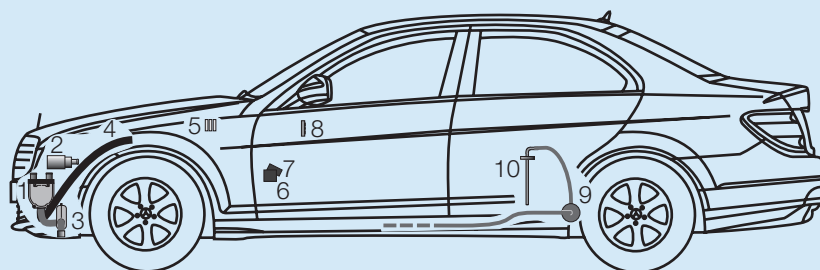
mit Schalt- oder Automatikgetriebe

- 2,2 l Hubraum / 100 kW - 136 PS (200 CDI)
- 2,2 l Hubraum / 125 kW - 170 PS (220 CDI)

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|---------------|
| 1 | HYDRONIC B 5 W S | 6 | Gebläserelais |
| 2 | Wasserpumpe | 7 | IPCU-Modul |
| 3 | Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer | 8 | Schaltuhr |
| 4 | Verbrennungsluftrohr | 9 | Dosierpumpe |
| 5 | Sicherungshalter | 10 | Tankentnehmer |

Einbauplatz

Die HYDRONIC D 5 W S wird mit einem Halter in der rechten Stoßbecke waagrecht befestigt.

Der Abgasstutzen zeigt nach unten, das Steuergerät nach links.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1	Einleitung	2	
2	Einbau - Heizgerät	4	6
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6	7
4	Wasserkreislauf	9	8
5	Brennstoffversorgung	11	9
			13
			18
			19
			21



1 Einleitung



Achtung!

Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen. Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden. Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden. Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken. Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten. Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,2 l	100 / 135	6S / 5AT
2,2 l	125 / 170	6S / 5AT

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

5AT = 5-Gang-Automatikgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.



1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung	Bestell Nr.
1 <i>HYDRONIC D 5 W S</i> als Komplettpaket	25 2386 05 00 00
1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8310 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1 EasyStart T	22 1000 32 88 00
oder	
1 Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
oder	
1 Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Bohrmaschine
- Krimpzange

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Bitte beachten!

Bei Verwendung des IPCU-Modules kann bei späterer Änderung des Softwarestandes des Fahrzeuges gegebenenfalls die Ansteuerung des Fahrzeuggebläses und die Funktion der Luftklappensteuerung gestört sein.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- untere Verkleidung des Handschuhfaches ausbauen
- Fußmatte auf der Beifahrerseite herausnehmen
- Fußblech auf der Beifahrerseite ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Luftfilterkasten ausbauen
- rechte Rad abbauen
- rechte Radhausschale ausbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- untere Stoßfängerverkleidung abbauen
- rechte Unterbodenverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten

(siehe Bild 1)

Am rechten Längsträger die Bohrungen \varnothing 9 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
 In die Bohrungen \varnothing 9 mm jeweils eine Blindnietmutter M6 einziehen.
 Den Kantenschutz (300 mm) an der Strebe des rechten Scheinwerfers anbringen.
 Den Kantenschutz (60 mm) am Träger des Stoßfängers anbringen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

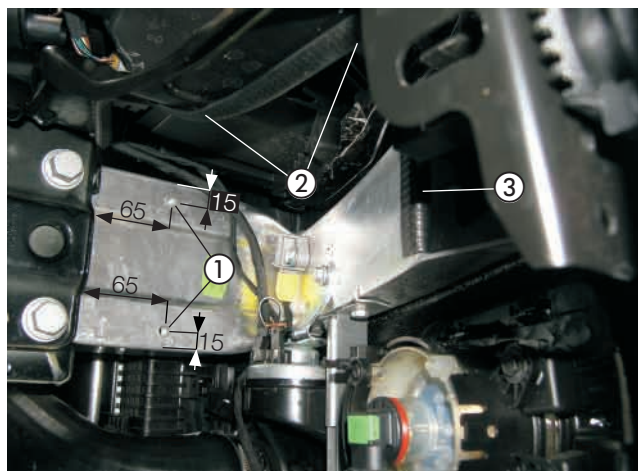


Bild 1

- ① Bohrung \varnothing 9 mm mit Blindnietmutter M6
- ② Kantenschutz (300 mm)
- ③ Kantenschutz (60 mm)

Heizgerät montieren

(siehe Bilder 2 bis 5)

Den Halter (22 1000 50 14 00) am Träger der Stoßstange mit der vorhandenen Schraube M6 entsprechend des Bildes montieren.

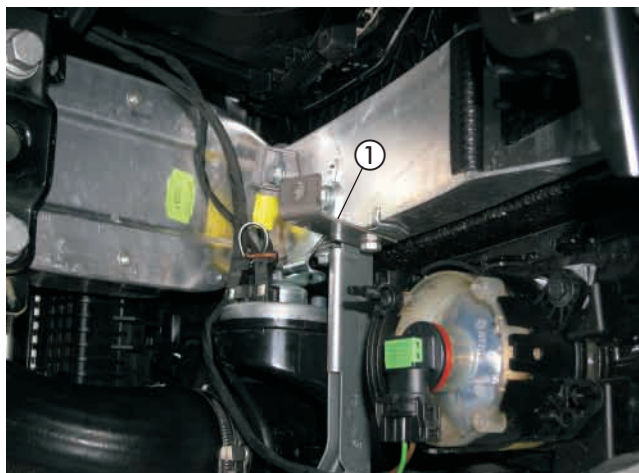


Bild 2

- ① Halter (22 1000 50 14 00) montiert

Den Halter Heizgerät am rechten Längsträger und am Halter (22 1000 50 14 00) mit Schrauben M6 x 16 entsprechend des Bildes montieren.

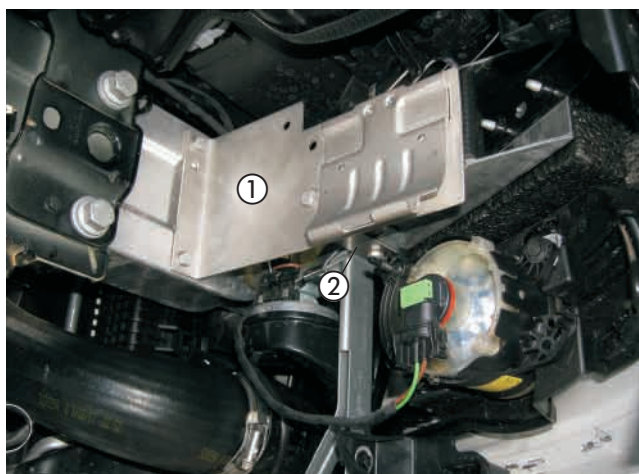


Bild 3

- ① Halter Heizgerät montiert
- ② Halter (22 1000 50 14 00)

2 Einbau - Heizgerät

Den Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

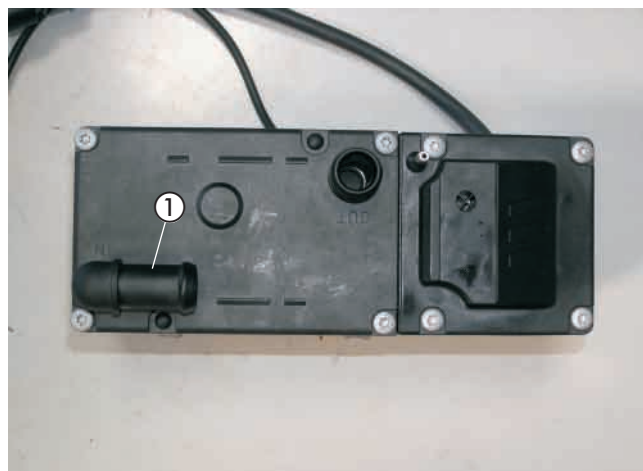


Bild 4

① abgewinkelten Wasserstutzen montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Halter Heizgerät einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der rechten Gewindebohrung festschrauben.



Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung



Abgasschalldämpfer montieren und anschließen

(siehe Bilder 6 bis 12)

Am Abgasschalldämpfer den Halter (90°-Winkel) mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben B6 montieren.

Einen weiteren Halter (Z-Winkel) am Halter (90°-Winkel) mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.

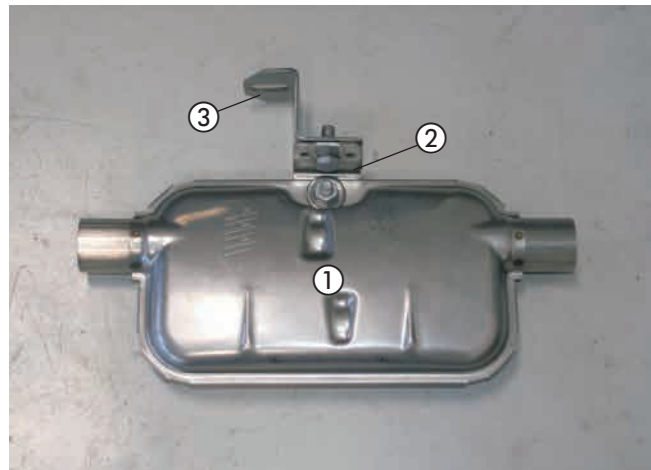


Bild 6

- ① Abgasschalldämpfer
- ② Halter (90°-Winkel) montiert
- ③ Halter (Z-Winkel) montiert

Den Abgasschalldämpfer an der vorderen linken Befestigung der unteren Stoßfängerverkleidung mit der vorhandenen Schraube M6 lose vormontieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt dabei nach links.

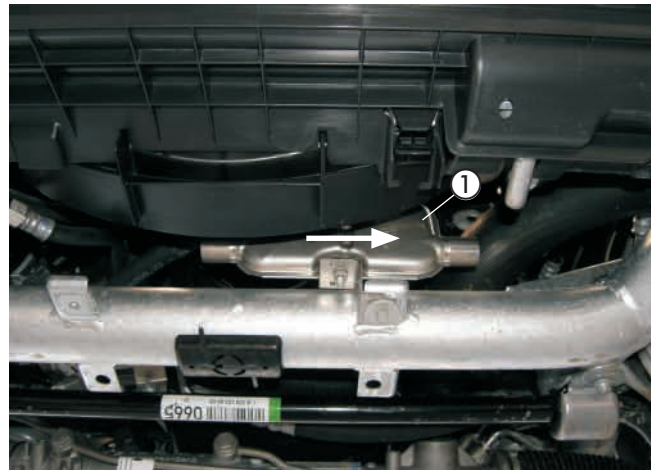


Bild 7

- ① Abgasschalldämpfer montiert

Den Halter (22 9000 50 21 03) an der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm des rechten Achsträgers mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.



Bild 8

- ① Halter (22 9000 50 21 03) montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasrohr auf eine Länge von 690 mm zuschneiden und zwei Abstandsgummiprofile aufschieben.

Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes befestigen, zum Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers verlegen und mit einer Rohrschelle befestigen.

Das Abgasrohr am vormontierten Halter (22 9000 50 21 03) mit Schelle \varnothing 28 mm, Schraube M6 x 16 und Mutter M6 fixieren.

Die Abstandsgummiprofile zwischen dem Schlauch des Ladeluftkühlers und des Motorträgers sowie zwischen der Klimaleitung und des Motorträgers positionieren.

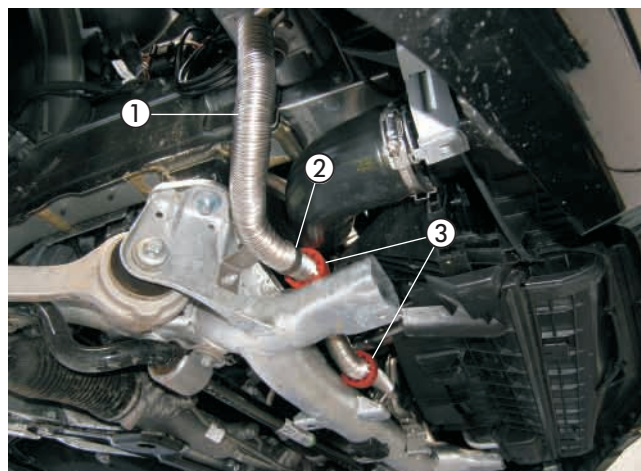


Bild 9

- ① Abgasrohr angeschlossen
- ② Schelle \varnothing 28 mm
- ③ Abstandsgummiprofil

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

Das Abgasendrohr formen und entsprechend des Bildes nach unten verlegen.



Bild 10

- ① Abgasendrohr angeschlossen

In die untere Stoßfängerverkleidung links eine Bohrung \varnothing 41 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen und die Tülle für Abgasrohr einsetzen.

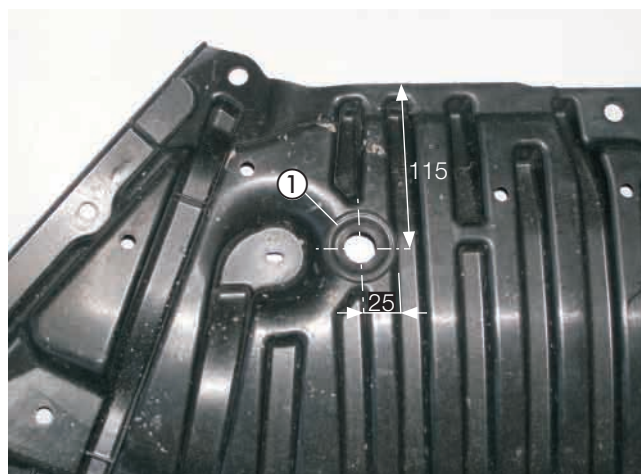


Bild 11

- ① Tülle für Abgasrohr eingesetzt

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Die untere Stoßängerverkleidung montieren und dabei mit der vorhandenen Schraube M6 den Abgasschalldämpfer befestigen.

Das Abgasendrohr durch die Tülle für Abgasrohr führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

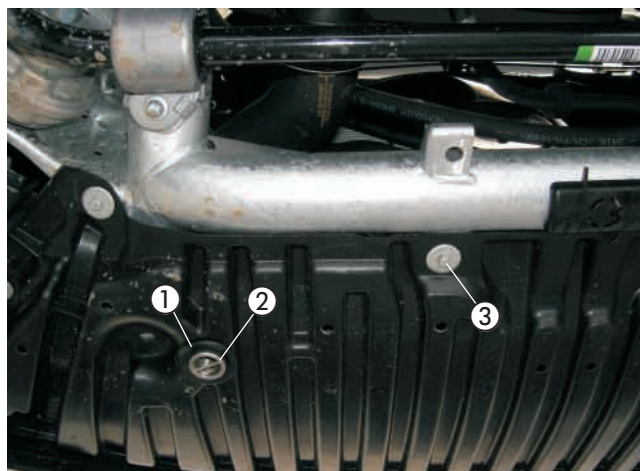


Bild 12

- ① Tülle für Abgasrohr
- ② Abgasendrohr angeschlossen
- ③ Schraube M6

Verbrennungsluftrohr einbauen

(siehe Bild 13)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Heizgerät anschließen, nach oben führen und entlang des rechten Radhauses verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr mit Kabelbindern fixieren.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

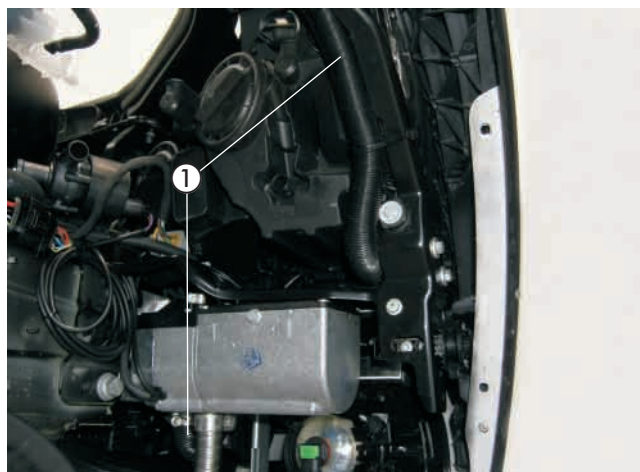


Bild 13

- ① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

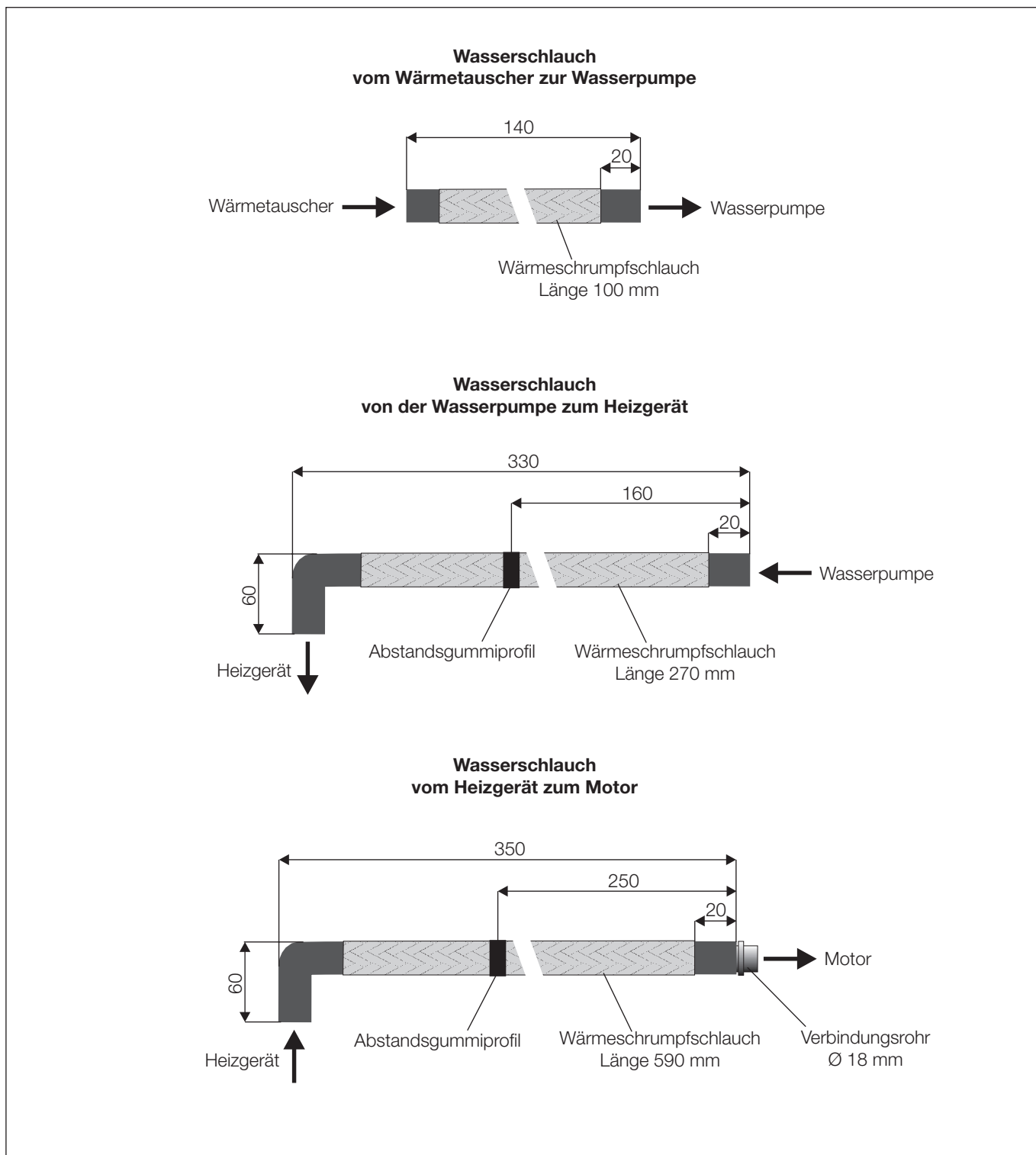
Wasserschläuche vorbereiten

(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

Wasserrücklaufschlauch trennen

(siehe Bild 14)

Den Wasserrücklaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher entsprechend der Bemaßung im Bild trennen. Das Schlauchstück (95 mm) entfernen, es wird nicht mehr benötigt.

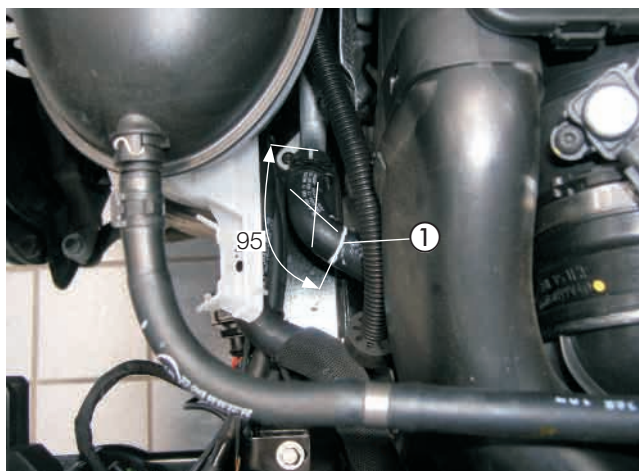


Bild 14

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserpumpe montieren

(siehe Bild 15)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und auf dem rechten Längsträger montieren.

Dazu die vorhandene hintere Schraube M6 herausrauben und mit Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes befestigen.

Der Druckstutzen zeigt dabei nach rechts, der Saugstutzen nach hinten.

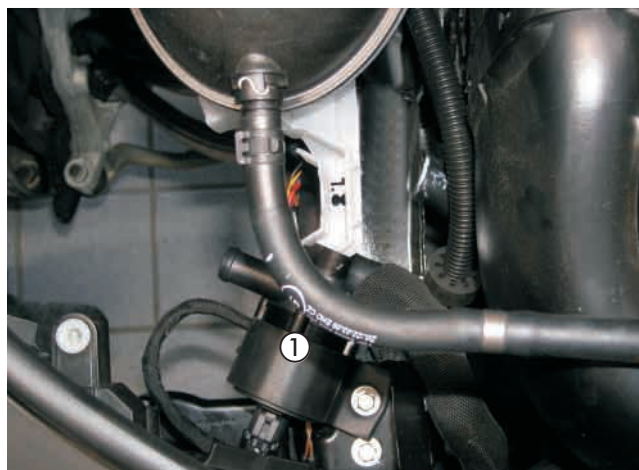


Bild 15

① Wasserpumpe mit Gummihalter montiert

Wasserschläuche anschließen und verlegen

(siehe Bild 16 und Skizze 1)

Den Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe und an der Wasserleiste des Wasserrücklaufes mit Schlauchschellen \varnothing 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Wassereintrittstutzen des Heizgerätes und am Druckstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschellen \varnothing 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Motor am Wasser-
austrittstutzen des Heizgerätes und am Wasserschlauch des
Motors mit Verbindungsrohr \varnothing 18 mm und Schlauchschellen
 \varnothing 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe
und den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Motor unter-
einander mit Kunststoffschellen und Kabelbindern fixieren.

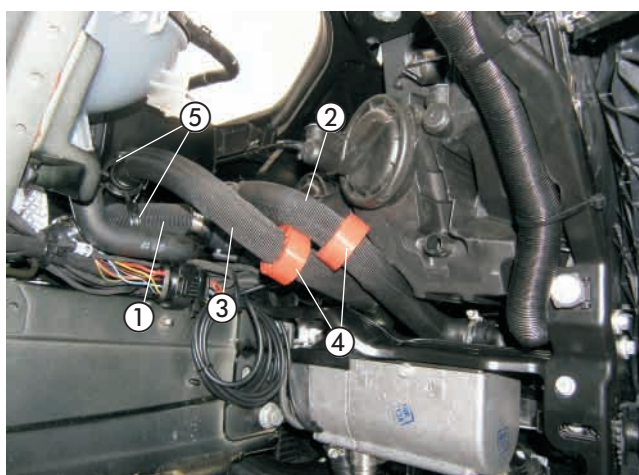


Bild 16

① Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
③ Wasserschlauch vom Heizgerät zum Motor
④ Abstandsgummiprofil
⑤ Kunststoffschelle

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer einbauen

(siehe Skizze 2 und Bilder 17 bis 19)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.

Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

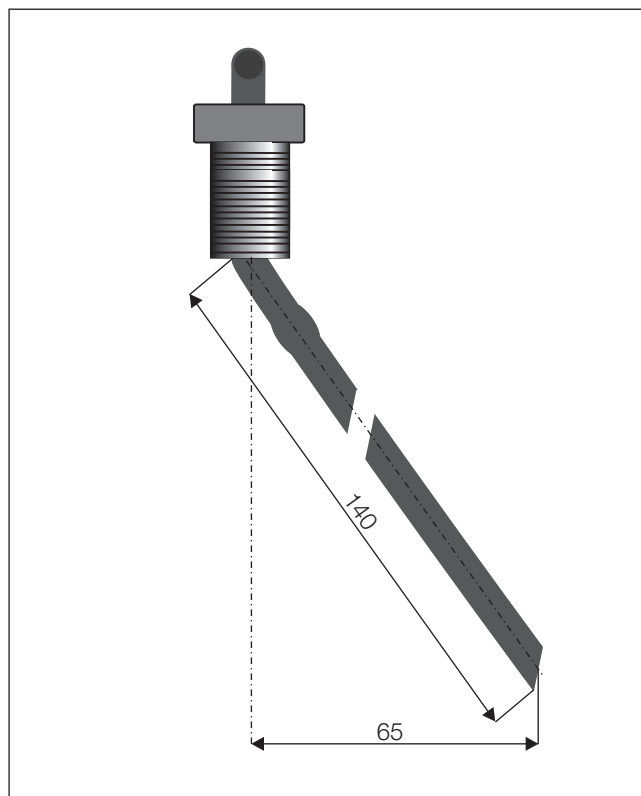
Den Deckel über der Tankarmatur abschrauben.

Die Steckverbindung am Tankanschluß lösen.

Die Tankarmatur durch Lösen des Bajonett-Ringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!



Skizze 2

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung $\varnothing 8$ mm entsprechend der Bemaßung des Bildes fertigen.

Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend des Bildes ausrichten.

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

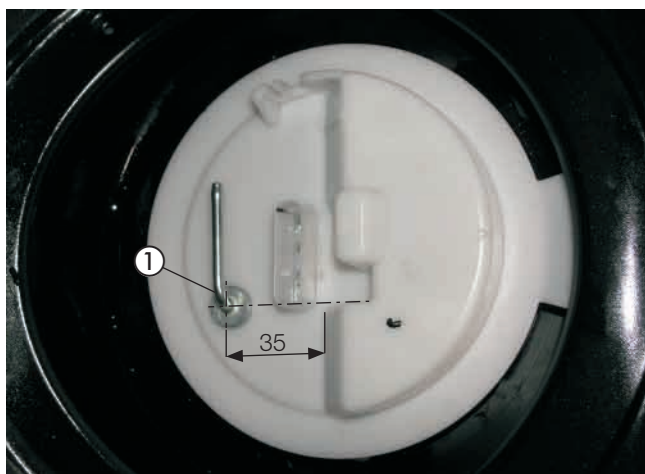


Bild 17

① Tankentnehmer montiert

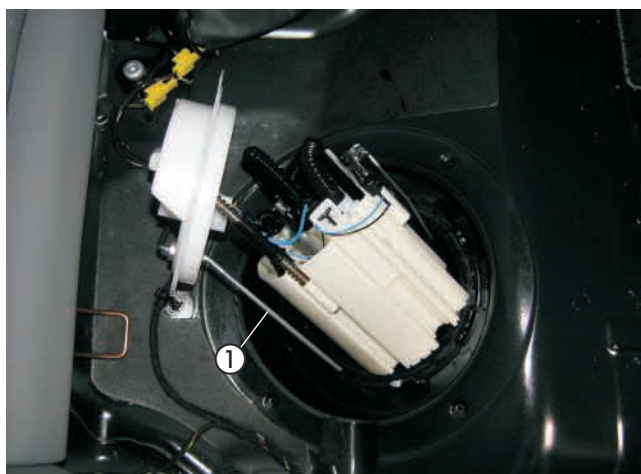


Bild 18

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Das Kabel wieder an der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm anschließen, mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts hinter den Tank verlegen.

Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen $\varnothing 9$ mm sichern. Den Deckel im Bodenblech über dem Tank wieder montieren.

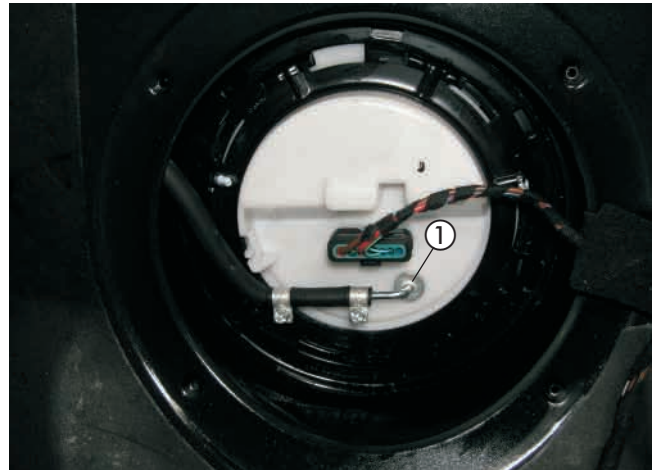


Bild 19

① Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe montieren und anschließen

(siehe Bilder 20 und 21)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und hinter dem Tank am hinteren rechten Achsträger an der vorhandenen Bohrung $\varnothing 7$ mm mit Schraube M6 x 20, Mutter M6 und Karoseriescheibe B6 befestigen.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach links.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.

Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.

Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.



Bild 20

① Dosierpumpe montiert

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm vom Heizgerät bis zur Dosierpumpe mit Moosgummischlauch überziehen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm mit dem Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm am Heizgerät anschließen und vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen durch den Tunnel zur Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm ablängen, mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Das freiliegende Dosierpumpenkabel in die Halter der Kraftstoffleitungen mit befestigen.



Bild 21

① Brennstoffrohr und Kabelstrang verlegt

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungs-teilen achten.

6 Elektrik

Sicherungen montieren

(siehe Bild 22 sowie Skizze 2)

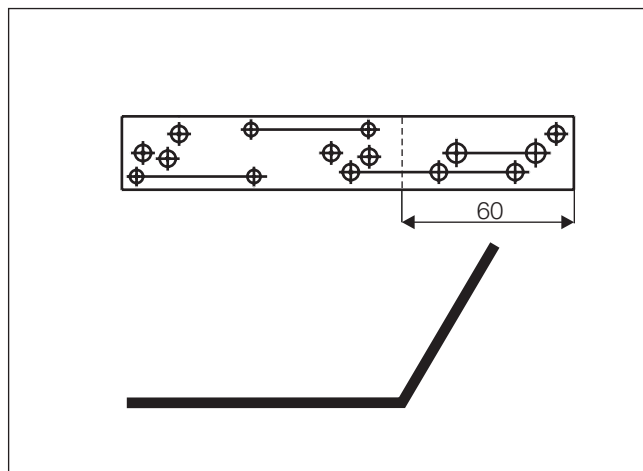
Den Halter für den Sicherungssockel entsprechend der Skizze formen.

Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

In der rechten Wischerwanne den unteren Blindstopfen entfernen und den Halter für den Sicherungssockel an der vorhandenen Bohrung \varnothing 9 mm mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes montieren.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Das Relais 2.5.7 auf der Innenseite des Fußbleches der Beifahrerseite an der vorhandenen Bohrung \varnothing 6 mm mit Schraube M5 x 10 und Muttern M5 montieren (siehe Bild 30).



Skizze 2

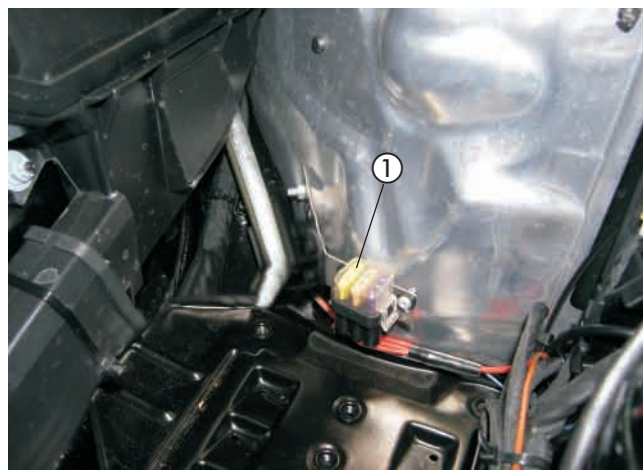


Bild 22

① Halter mit Sicherungen montiert

Kabelverlegung

(siehe Bild 23)

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in der rechten Wischerwanne in den Innenraum verlegen.

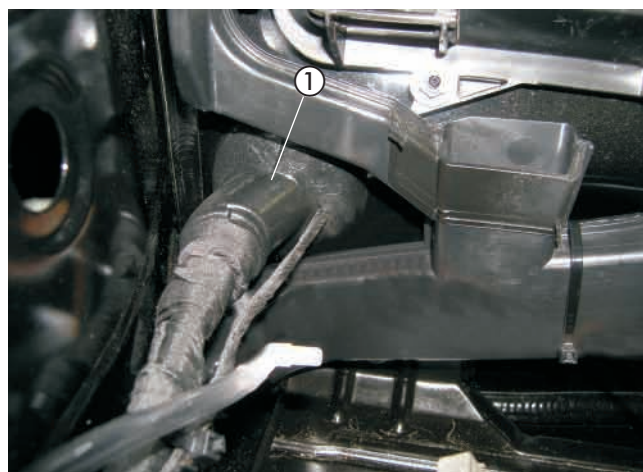


Bild 23

① Kabeldurchführung

Gebälseansteuerung

(siehe Bilder 24 und 25 sowie Skizze 4)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Klimabedienteil.

Dazu den Sockel des IPCU-Moduls auf der Innenseite des Fußbleches der Beifahrerseite am Sockel des Relais 2.5.7 aufschieben.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Sockel sowie die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Relaissockel zum Klimabedienteil verlegen.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Sockel durch die vorhandene Kabeltülle in den Motorraum verlegen und mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt des Heizgerätes mit Steckverbinder anschließen.

Das Kabel 1 mm² sw vom IPCU-Sockel isolieren und zurückbinden.

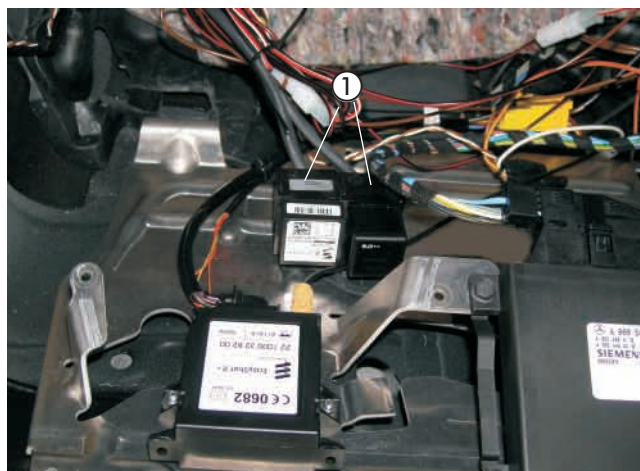


Bild 24

① IPCU-Modul und Relais 2.5.7 montiert

Am 4-poligen schwarzen Stecker, Pin 4 das Kabel 0,5 mm² ws trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Sockel mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

Am 4-poligen schwarzen Stecker, Pin 3 das Kabel 0,5 mm² rt trennen und die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws vom Relaissockel mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

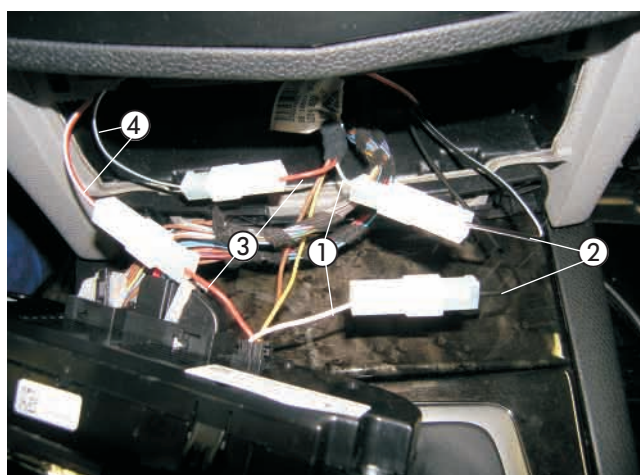


Bild 25

① Kabel 0,5 mm² ws getrennt
 ② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen
 ③ Kabel 0,5 mm² rt getrennt
 ④ Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws angeschlossen

Stromversorgung

(siehe Bild 26)

Die Minuskabel 1 mm² br vom IPCU-Sockel und 1 mm² br vom Relaissockel zum Massestützpunkt rechts im Fußraum des Beifahrers gemeinsam in einem Kabelschuh A6 anschließen.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Relaissockel und das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Sockel auf Klemme 15 des Fahrzeuges mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes anschließen.

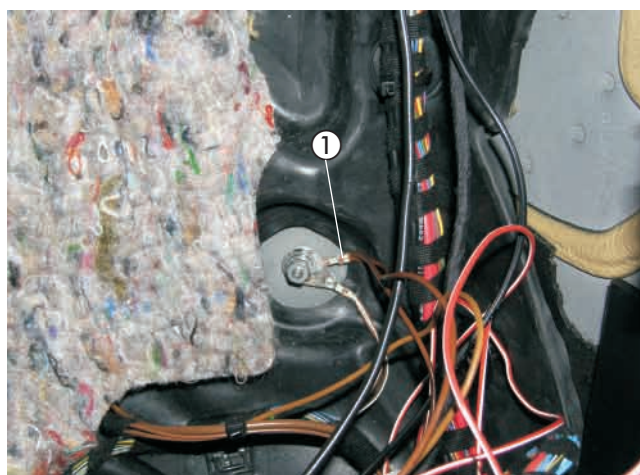
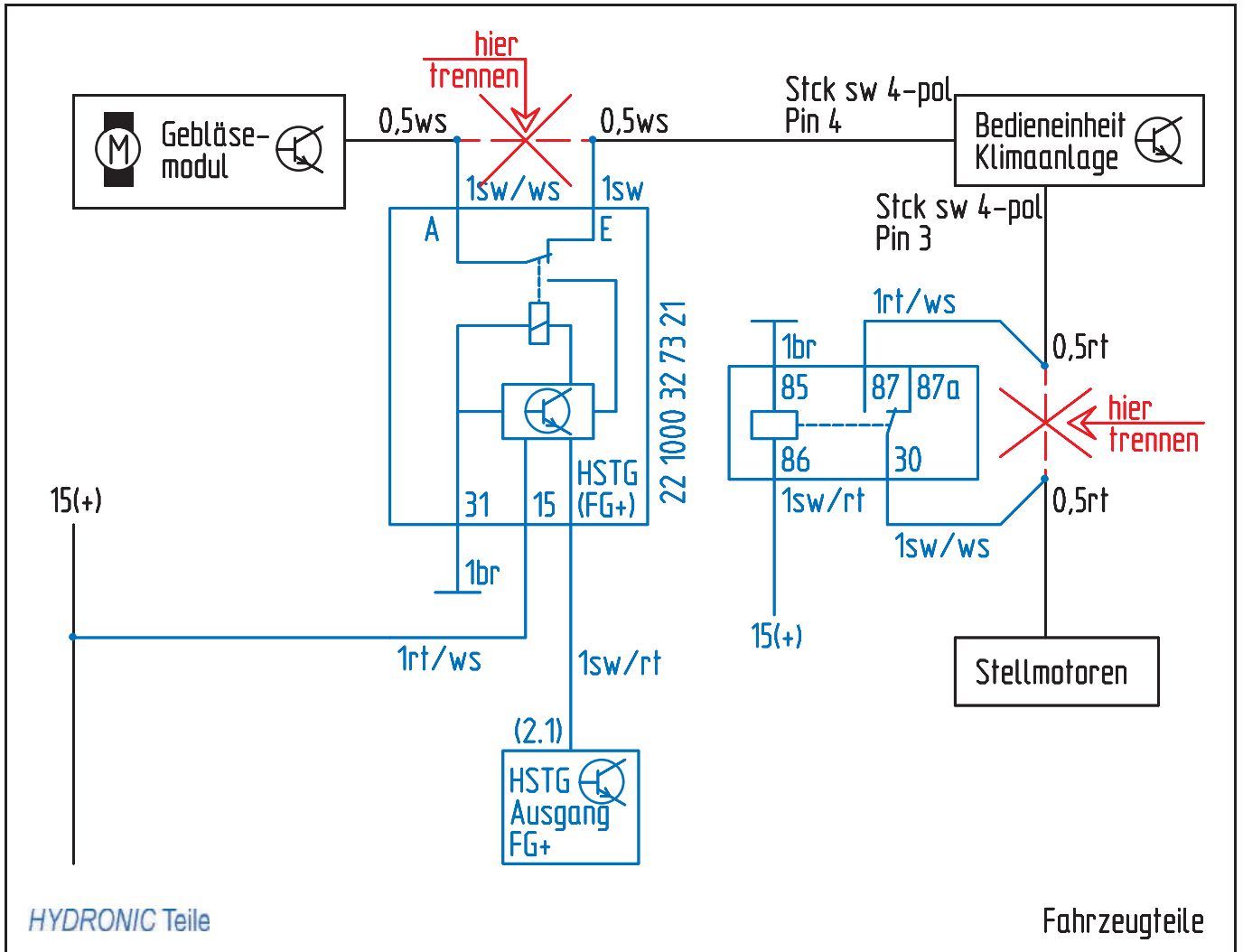


Bild 26

① Minuskabel 1 mm² br angeschlossen



Skizze 4

6 Elektrik

EasyStart T einbauen

(siehe Bild 27)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T auf die Verkleidung links neben der Lenksäule entsprechend des Bildes montieren.

Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.

Die Bohrungen \varnothing 6 mm und \varnothing 8 mm fertigen.

Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.

Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung \varnothing 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung \varnothing 6 mm vormontieren.

Wird die Schaumstoffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.

Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsegehäuse anschlagen.

Die Sicherungsspanne am Flachsteckergehäuse einschieben.

Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die

Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 27

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R+ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)

(Bilder 28 und 29)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ links auf die Blende der Schaltkulisse entsprechend des Bildes montieren.

Dazu in die Blende ausbauen und eine Bohrung \varnothing 8 mm fertigen.

Den Taster in die Bohrung \varnothing 8 mm einsetzen.



Bild 28

① Taster der EasyStart R/R+ montiert

6 Elektrik

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ auf der Innenseite des Fußbleches der Beifahrerseite an der vorhandenen Bohrung \varnothing 4 mm anlegen, den Bohrpunkt übertragen und die Bohrung \varnothing 4 mm fertigen.

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 entsprechend des Bildes befestigen.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.

Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 29

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert



7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8310 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Linsenschraube M5 x 10	2	
	Skt.-Mutter M5	2	
	Wellscheibe B5	2	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Wellscheibe B4	2	
	Karosseriescheibe B6	5	
	Kabelschuh A8	2	
	Kabelschuh A6	2	
	Steckhülse 1 mm ²	3	
	Steckhülse 2,5 mm ²	6	
	Flachstecker 1 mm ²	6	
	Flachstecker 2,5 mm ²	3	
	Flachsteckergehäuse	8	
	Steckhülsegehäuse	8	
	Abstandsgummiprofil	4	
	Tülle für Abgasrohr	1	
	Kunststoffschelle	2	
	IPCU-Sockel, vorverkabelt	1	
	IPCU-Modul	1	
	Relaissockel, vorverkabelt	1	
	Kantenschutz	0,36 m	
	Wärmeschrumpfschlauch	0,70 m	
	Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm	6,00 m	



Pos.1

Fahrzeugspezifische Zusatzteile

1 Satz



9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten

(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 1

- ① Temperaturregler
- ② Taster für die Luftführung

Bitte beachten!

Die Einstellung der Stellklappen bei eingeschalteter Zündung wird zeitversetzt erst nach ca. 10 bis 15 Sekunden wirksam.